

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Hält der Senat die „Games“-Branche im Land Bremen für unwichtig?

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Bedeutung der Spieleentwickler-Branche im Land Bremen im Hinblick den schnell wachsenden Zukunftsmarkt von „Games“, deren kommerzielle und kulturelle Bedeutung sowie die hochqualifizierten und gut bezahlten Arbeitsplätze in der Branche?

Wie bewertet der Senat die Pläne der Ampelkoalition im Bund, die „Games“-Förderung von 70 Mio. Euro im laufenden Haushaltsjahr auf unter 50 Mio. Euro im kommenden Haushaltsjahr zu kürzen und welche Auswirkungen hätte dies auf den „Games“-Standort Bremen?

Wie begründet der Senat, dass Bremen neben Mecklenburg-Vorpommern das einzige Bundesland ist, das keine „Games“-Förderung auf Landesebene anbietet und warum ist auf diesem Feld keine Zusammenarbeit mit Niedersachsen über die „nordmedia“ möglich, wie sie im Filmbereich bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert wird?

Theresa Gröninger, Simon Zeimke, Frank Imhoff und Fraktion der CDU